

Protokoll der 69. ordentlichen Generalversammlung vom Montag, 23. April 2018, 19.00 Uhr im Restaurant five moods, Zug

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 23. April 2018
2. Jahresbericht 2017
3. Jahresrechnung 2017
Bericht der Revisionsstelle
Voranschlag 2018
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge
- der Verwaltung
- der Mitglieder
6. **Verschiedenes**

Der Präsident Josef Furrer darf zur 69. Generalversammlung 66 Genossenschafterinnen und Genossenschafter begrüßen.

Einen besonderen Willkommensgruss richtet der Vorsitzende an die Herren Reto Amrein und Viktor Banzer und der Revisionsstelle sowie die Gäste.

- Esther Keiser, Leiterin Geschäftsstelle der Gewoba Zug
- Matthias Hausherr von der AWZ
- Paul Langenegger und Peter Niederberger von der Baugenossenschaft Familia Zug
- Lukas von Rotz, als Vertreter der V-Zug AG

Die Einladung wurde den Mitgliedern statutengemäss zugestellt. Der Termin der GV wurde bereits mündlich an der Generalversammlung und schriftlich im Dezember 2017 mitgeteilt. Die Jahresrechnung ist zur Einsicht aufgelegt. Es erfolgen keine Einwendungen zur Traktandenliste. Nach Bekanntgabe von 13 Entschuldigungen werden Hanspeter Grossenbacher und Paul Lütolf als Stimmzähler gewählt. Es sind 66 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr beträgt 34. Auch im vergangenen Jahr mussten wir von Genossenschaftern Abschied nehmen. Es sind dies:
Amel Luthiger, Letzistrasse 28
Alois Immoos, Lauriedhofweg 11
Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

1. Protokoll der 68. ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 2017

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht. Das ausführliche Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Rita Hediger verdankt.

2. Jahresbericht 2017

Informationen über den Stand des Neubauvorhabens am Lauriedhofweg:

Das Baugesuch wurde am 17. Oktober 2017 eingereicht. Die Einsprachefrist ist am 8. November abgelaufen, es gab keine Einsprachen. Die Baukommission Heimat hat nicht damit gerechnet, dass das Baubewilligungsverfahren so lange dauert. Aber verschiedene Ämter, die Stadtkommission, Brandschutzbehörden, Feuerwehr, Pro Infirmis etc. wollen auch noch mitreden. Monate gekostet haben die mühsamen Verhandlungen mit den Vertretern der Feuerschau und der Feuerwehr. Brandschutzpläne mussten immer wieder revidiert und neu vorgelegt werden. Bereits zum 2. Mal haben unsere Architekten bei der Stadtkommission vortragen müssen. Die Kommission tagt nur sporadisch und 3 Wochen vor der Sitzung sind die Pläne einzureichen und anschliessend hat die Kommission 3 Wochen Zeit für den Entscheid.

Ein weiteres Highlight durften wir uns mit Vögeln, d.h. Mauerseglern befassen. Kolonie am Lauriedhofweg. Brutzeit Mai bis August. Das Amt für Energie und Umweltschutz stellt Antrag, dass die Einfluglöcher verstopft und in den bestehenden Häusern als Ausweichquartier Nistkästen unter den Dächern montiert werden. Trotz allem werden wir im Juni vorerst im Innern der Häuser mit dem Rückbau beginnen. Suchen weitere Verwendungsmöglichkeiten von verwendbaren Waschmaschinen, Tumblern, Kühlschränken, Kochherde, Fensterläden, Pumpen etc. Der Baubeginn der 1. Etappe ist somit um zwei Monate in Verzug.

Der Jahresbericht 2017 wurde mit der Einladung zugestellt. Seitens der Genossenschafter werden keine Ergänzungen gewünscht. Der Präsident lässt über den Jahresbericht abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen. Der Vorsitzende bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

3. Jahresrechnung 2017 und Voranschlag 2018

Die Erfolgsrechnung 2017 der 1. Etappe schliesst auch dieses Jahr mit einem Minus ab, weil wir die Liegenschaft auf Null abgeschrieben haben. Die Gesamtrechnung schliesst mit einem Unternehmensergebnis von Fr. 516'076.35 ab. Die Jahresrechnung ist am 16. März durch die Revisionsstelle geprüft und in Ordnung befunden worden. Mitgeholfen haben wie alle Jahre Viktor Banzer und Franz Schürmann. An dieser Stelle allen Beteiligten besten Dank. Ebenfalls ein grosses Dankeschön verdient unsere Finanzchefin Claudia Ritter für die immense Arbeit. Die Jahresrechnung 2017 wird von der Versammlung diskussionslos einstimmig genehmigt. Auch der Voranschlag 2018 wird einstimmig angenommen.

4. Entlastung der Verwaltung

Mit der Genehmigung der Jahresrechnung ist gleichzeitig der Verwaltung Décharge erteilt worden. Für das grosse Vertrauen, welches die Genossenschafter dem gesamten Vorstand für die Führung der Genossenschaft entgegenbringen, bedankt sich der Präsident im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen recht herzlich.

5. Anträge

Bis 60 Tage vor der heutigen GV sind keine schriftlichen Anträge eingetroffen. Auch die Verwaltung stellt keine Anträge.

6. Verschiedenes

- Der Vorstand macht die Genossenschafterinnen und Genossenschafter aufmerksam, dass es in den Veloräumen und Abstellplätzen für Velos sehr eng ist. Es besteht die Möglichkeit nicht mehr gebrauchte der fahrtüchtige Velos kostenlos abholen zu lassen. Häufig trifft man auch Kindervelos, Trottinets etc. an, die längst nicht mehr gebraucht werden und nur den Platz versperren.
- Eng ist auch in manchen Trockenräumen. Bitte lasst doch die Wäsche nach dem Waschen nicht zu lange hangen. Die Nachfolger möchten schliesslich ihre Wäsche auch aufhängen können.
- Der Präsident bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für Ihren Einsatz und die vielen Stunden, wo sie ausserhalb ihrer beruflichen Tätigkeit für die Genossenschaft leisten.
- Ebenfalls gilt sein Dank all den Genossenschafterinnen und Genossenschafter herzlich, welche sich mit grossem Engagement für unsere Genossenschaft einsetzen, sei es im Innen und Aussenbereich der Umgebung.

Mit einem kräftigen Applaus danken die Anwesenden Genossenschafter allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz.

Der Präsident dankt allen Anwesenden, die sich Zeit für die Generalversammlung genommen haben und wünscht allen <en Guete> und einen schönen Sommer.

Schluss der Generalversammlung: 19:30 Uhr

Präsident

Beisitzerin

